

Vorgang: Tyndalleffekt bei milchigen Pflanzensaften beobachten

LV SV

Beschreibung: Man gewinnt gemäß Anleitung aus Schöllkraut, Löwenzahn, Hahnenfuß oder Wolfsmilch etwas Milchsaft und tropft ihn in ein halbtig mit Wasser gefülltes Gläschen. Die Proben werden mit einem Laserpointer von der Seite beleuchtet. Als Vergleich dient ein Gläschen mit Wasser.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

andere Stoffe:

Schöllkraut, Hahnenfuß, Löwenzahn bzw. Wolfsmilch

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Achtung! Giftigkeit der milchigen Pflanzensafte thematisieren und beachten! Vorsicht im Umgang mit Laserpointern! Strahlen nicht auf die Augen richten!

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille



Schutz-
handschuhe

Schule

Lehrkraft

Unterschrift